BITEG

Investitionen und Instandhaltung in der Doppik – Abgrenzung, Bewertung, Verteilung, Bilanzierung –

Neben vielen Fragen bei der Eröffnungsbilanz und der Aufstellung des ersten Jahresabschlusses treten vermehrt Abgrenzungs- und Bewertungsfragen in der laufenden Verwaltungstätigkeit auf, insbes. die Abgrenzung von Herstellungskosten und Erhaltungsaufwendungen. Dies betrifft sowohl bebaute Grundstücke als auch das Infrastrukturvermögen. Dies hat wesentlichen Einfluss auf die Verteilung von Aufwendungen im Zeitablauf und über die Durchführbarkeit von Maßnahmen. Instandhaltungen wirken unmittelbar als Aufwendungen auf das Jahresergebnis, Investitionen tauchen als Vermögenswert in der Bilanz und künftig als Abschreibungen auf.

Im Seminar werden die Details der Abgrenzung erläutert und die Teilnehmenden befähigt, geeignete Bilanzierungsentscheidungen zu treffen.

Schwerpunkte

1. Bewertungs- und Bilanzierungsgrundsätze
2. Eröffnungsbilanzierung und deren Auswirkung für die zukünftige Haushaltswirtschaft
3. Abgrenzung der Investition vom laufenden Aufwand in der kommunalen Doppik
4. Erfassung von Instandhaltungsaufwendungen und -rückstellungen in der Buchhaltung
5. Erfassung von investiven Maßnahmen in der Buchhaltung
6. Investitions-, Instandhaltungs- und Bewirtschaftungsplanung in der Doppik
7. Investitionsrechnung als Ausgangpunkt für die mittelfristige Aufwands- u. Finanzplanung
8. Erfahrungsaustausch und Fragen der Teilnehmenden

Preis

190.00 € zzgl. 19% MwSt.

Referent/-in

Dipl.-Kfm. **Christoph Lehmitz**, Dozent am Institut für Public Management, Berlin, berät Kommunen und kommunale Unternehmen

Seminarteilnehmende

Kämmerei, Finanzverantwortliche, Tiefbauamt, Hochbauamt, Planungsamt, RPA

Ort und Datum

Hotel Loccumer Hof, Kurt-Schumacher-Straße 14/16, 30159, Hannover

09-09-2021 (09:00 - 16:00 Uhr)